



**NIEDERSCHRIFT**  
(öffentlicher Teil)  
**35. Sitzung des Bauausschusses**

Sitzungstermin:	Montag, 07.07.2025
Sitzungsbeginn:	16:07 Uhr
Sitzungsende:	19:06 Uhr
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck

**Anwesende Mitglieder****Vorsitz**

Dr. Ulrich Brock - CDU

**Mitglieder aus der Bürgerschaft**

Jochen Mauritz - CDU

Kristin Blankenburg - SPD

Kimberly D`Amico - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Vertretung für: Herrn Arne-Matz Ramcke

Julian Lange - SPD

Sascha Luetkens - LINKE &amp; GAL

Detlev Stolzenberg - Die Fraktion

Stephan Wisotzki - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

**stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.**

Sascha Peukert - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Vertretung für: Frau Silke Mählenhoff  
Zweite Stellvertr. Stadtpräsidentin

Jan Ingwersen - CDU

Vertretung für: Herrn Oliver Prieur

Klaudia Kohlfaerber - SPD

Ulrich Pluschkell - SPD

Dan Teschner - FDP

**Verwaltung**

Senatorin Joanna Hagen - FB 5 - Planen und Bauen

Dennis Bunk - 5.651 Gebäudemanagement

Bis TOP 5.3

Anita Bahr - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften

ab TOP 13.3.1

Viola Barkhausen - 5.610 - Stadtplanung und Bauordnung

Bis TOP 5.1

Katharina Belchhaus - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung

Katja Elstner - 2.500 Soziale Sicherheit

Bis TOP 5.7

Volker Hutfils - 3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucher-

ab TOP 13.3.1

schutz	
Maria Laudan - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	Bis TOP 5.1
Timo Peters - 5.660 Stadtgrün und Verkehr	Bis TOP 11.2
Christian Stolte - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	Nur öffentlicher Teil
Benjamin Werner - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	Bis TOP 5.4
Rasmus von Zamory - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	Bis TOP 5.7
<b>Protokollführung</b>	
Wilk Wendorff - 5.061 Fachbereichsdienste	
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Zweite Stellvertr. Stadtpräsidentin	Entschuldigt abwesend
Arne-Matz Ramcke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Entschuldigt abwesend
Jörn Twesten - AfD	Entschuldigt abwesend
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Oliver Prieur - CDU	Entschuldigt abwesend
Jörg Sellerbeck - CDU	Abwesend

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.05.2025	
2.2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.05.2025	
2.3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.06.2025	
2.4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.06.2025	
3	Beschlussvorlagen	
3.1	Mühlentorplatz - Umgestaltung zur signalisierten Kreuzung	<b>VO/2025/13939</b>
3.2	Verkehrsträgerübergreifende Fragestellungen im Korridor Kücknitz - Travemünde	<b>VO/2025/14121-02</b>
3.3	Sanierung Fischstraße 2-6 - Aufhebung eines Sperrvermerkes	<b>VO/2025/14281</b>
3.4	Freigabe zur Fortführung der Maßnahme "Schule Tremser Teich - Erweiterung Ganztagsbetreuung", aufgrund Überschreitung der Projektkosten um über 175.000,- EUR netto	<b>VO/2024/13016-01</b>
3.5	Verwaltungszentrum Mühlentor - Aufhebung eines Sperrvermerkes	<b>VO/2025/14225</b>
4	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
4.1	AfD: Beleuchtung Wesloer Weg	<b>VO/2025/14328</b>
5	Berichte	
5.1	Sachstandsbericht zum städtebaulichen Konzept Mittlere Wallhalbinsel	<b>VO/2020/09463-02</b>
5.2	Zwischenbericht Raumplanung IV	<b>VO/2025/14014</b>
5.2.1	Antwort auf Anfrage des AM Mauritz (CDU) zum Zwischenbericht Raumplanung IV - Darstellung der Variante 4 (VO/2025/14014)	<b>VO/2025/14014-02</b>
5.3	Verwaltungszentrum Mühlentor - Zwischenbericht zur Verkehrssicherung und Grundinstandsetzung	<b>VO/2025/14016</b>
5.4	Bericht zum Beschluss des Bauausschusses zur Ansiedlung von Gewerbe im Glashüttenweg (VO/2025/14027)	<b>VO/2025/14027-01</b>

5.5	Park & Ride-Parkplatz in Travemünde	<b>VO/2025/14173</b>
5.6	Zukunft der Geh- und Radwege in Lübeck - Soll-/Ist-Vergleich 2023-2025	<b>VO/2025/13990</b>
5.6.1	Antwort auf Anfrage zur Zukunft der Geh- und Radwege in Lübeck - Soll-/Ist-Vergleich 2023-2025 (VO/2025/13990)	<b>VO/2025/13990-01</b>
5.7	Priorisierung der Projekte für die soziale Wohnraumförderung für das Jahr 2026	<b>VO/2025/14345</b>
6	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
6.1	Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen	
6.1.1	Antwort auf Anfrage des AM Sascha Luetkens (DIE LINKE) zu: Einführung Kappungsgrenzenverordnung	<b>VO/2023/12861-01</b>
6.2	Neue Anfragen	
6.2.1	AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Status quo zur Villa am Burgfeld 12	<b>VO/2025/14375</b>
6.2.2	AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Erweiterung des Lehmannkais, zwingend erforderlich?	<b>VO/2025/14371</b>
6.2.3	AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Inklusive Spielplätze in Lübeck	<b>VO/2025/14406</b>
6.2.4	Anfrage des AM Blankenburg (SPD): Bauarbeiten am Grenzwall	
6.2.5	Anfrage des AM Blankenburg (SPD): Geschwindigkeitstafel in der Dornbreite	
6.2.6	Anfrage des AM Pluschkell (SPD): Öffnung des Reusch-Geländes	
6.2.7	Anfrage des AM Dr. Brock (CDU): Freiflächensituation in der Roeckstraße und Jürgen-Wullenwever-Straße	
6.2.8	Anfrage des AM Teschner (FDP): Brückensituation in Lübeck	
6.2.9	Anfrage des AM Dr. Brock (CDU): Bericht zu den HH-Begleitbeschlüssen	
6.2.10	Anfrage des AM Stolzenberg (Die Fraktion): Busverkehr in der Fischergrube	
6.3	Mitteilungen des Vorsitzenden und der Fachbereichsleitung	
6.4	Sonstige Mitteilungen	

6.4.1	Mündliche Mitteilung (5.610): Sachstand der Entwicklung und konzeptionelle Rahmenbedingungen zum ehem. Schlachthofgelände	
6.4.2	Mündliche Mitteilung (5.610): 77. Sitzung des Welterbe- und Gestaltungsbeirats	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	Antrag des BM Detlev Stolzenberg (Unabhängige Volt-PARTEI): Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens Glashüttenweg 33-35	<b>VO/2025/13967</b>
7.2	AM Jochen Mauritz (CDU), Arne-Matz Ramcke (Bü90/DIE GRÜNEN), Dan Teschner (FDP): Verkehrsberuhigung in der Vorderreihe in Travemünde	<b>VO/2025/14285</b>
7.2.1	Änderungsantrag des AM Detlev Stolzenberg (Die Fraktion) zu: Verkehrsberuhigung in der Vorderreihe in Travemünde	<b>VO/2025/14285-01</b>
7.2.2	SPD: Verkehrsberuhigung in der Vorderreihe	<b>VO/2025/14367</b>
7.3	SPD: Kurgartenstraße zur Fahrradzone umwidmen	<b>VO/2025/14369</b>
7.4	AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Mähfreier Mai auf städtischen Flächen	<b>VO/2025/14330</b>
7.5	AM Jochen Mauritz (CDU), AM Dan Teschner (FDP): Parken in der Straße "Auf dem Kiekeberg"	<b>VO/2025/14379</b>
7.5.1	Austauschantrag - AM Jochen Mauritz (CDU), AM Arne-Matz Ramcke (BÜ90/DIE GRÜNEN), AM Dan Teschner (FDP): Parken in der Straße "Auf dem Kiekeberg"	<b>VO/2025/14379-01</b>
7.6	AM Jochen Mauritz (CDU), AM Dan Teschner (FDP): Ganztägiges Parkverbot in der Kaiserallee	<b>VO/2025/14380</b>
7.6.1	Austauschantrag - AM Jochen Mauritz (CDU), AM Arne-Matz Ramcke (Bü90/DIE GRÜNEN), AM Dan Teschner (FDP): Ganztägiges Parkverbot in der Kaiserallee	<b>VO/2025/14380-01</b>
7.7	AM Jan Ingwersen (CDU), AM Dan Teschner (FDP): Wiederherstellung Spazierweg im Brüggmanngarten	<b>VO/2025/14381</b>
7.7.1	Austauschantrag - AM Jan Ingwersen (CDU), AM Arne-Matz Ramcke (BÜ90/DIE GRÜNEN), AM Dan Teschner (FDP): Wiederherstellung Spazierweg im Brüggmanngarten	<b>VO/2025/14381-01</b>
7.8	AM Jan Ingwersen (CDU), AM Dan Teschner (FDP): Bereich ehemalige Skaterbahn dem Parkplatz Leuchtenfeld zuordnen	<b>VO/2025/14382</b>
7.8.1	Austauschantrag - AM Jan Ingwersen (CDU), AM Arne-Matz Ramcke (BÜ90/DIE GRÜNEN), AM Dan Teschner (FDP): Bereich ehemalige Skaterbahn dem Parkplatz	<b>VO/2025/14382-01</b>

	Leuchtenfeld zuordnen	
7.8.2	Änderungsantrag des AM Sascha Luetkens (Fraktion Linke & GAL) zu Austausch Antrag - AM Jan Ingwersen (CDU), AM Arne-Matz Ramcke (BÜ90/DIE GRÜNEN), AM Dan Teschner (FDP): Bereich ehemalige Skaterbahn dem Parkplatz Leuchtenfeld zuordnen	<b>2025/14382-01-01</b>
7.9	AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), Jochen Mauritz (CDU), Dan Teschner (FDP): Analyse der Geschwindigkeitsmessungen und Handlungsempfehlungen	<b>VO/2025/14384</b>
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

<b>zu 1      Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen</b>
------------------------------------------------------------------------------------------

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Der Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen werden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden:

- TOP 3.5      Verwaltungszentrum Mühlentor - Aufhebung eines Sperrvermerkes (VO/2025/14225)
- TOP 4.1      AfD: Beleuchtung Wesloer Weg      (VO/2025/14328)
- TOP 5.2.1    Antwort auf Anfrage des AM Mauritz (CDU) zum Zwischenbericht Raumplanung IV - Darstellung der Variante 4 (VO/2025/14014)      (VO/2025/14014-02)
- TOP 5.7      Priorisierung der Projekte für die soziale Wohnraumförderung für das Jahr 2026 (VO/2025/14345)
- TOP 6.2.3    AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Inklusive Spielplätze in Lübeck(VO/2025/14406)
- TOP 6.4.2    Mündliche Mitteilung (5.610): 77. Sitzung des Welterbe- und Gestaltungsbeirats
- TOP 7.5.1    Austausch Antrag - AM Jochen Mauritz (CDU), AM Arne-Matz Ramcke (BÜ90/DIE GRÜNEN), AM Dan Teschner (FDP): Parken in der Straße "Auf dem Kiekeberg"      (VO/2025/14379-01)
- TOP 7.6.1    Austausch Antrag - AM Jochen Mauritz (CDU), AM Arne-Matz Ramcke (BÜ90/DIE GRÜNEN), AM Dan Teschner (FDP): Ganztägiges Parkverbot in der Kaiserallee      (VO/2025/14380-01)
- TOP 7.7.1    Austausch Antrag - AM Jan Ingwersen (CDU), AM Arne-Matz Ramcke (BÜ90/DIE GRÜNEN), AM Dan Teschner (FDP): Wiederherstellung Spazierweg im Brüggmanngarten      (VO/2025/14381-01)
- TOP 7.8.1    Austausch Antrag - AM Jan Ingwersen (CDU), AM Arne-Matz Ramcke (BÜ90/DIE GRÜNEN), AM Dan Teschner (FDP): Bereich ehemalige Skaterbahn dem Parkplatz Leuchtenfeld zuordnen      (VO/2025/14382-01)
- TOP 7.8.2    Änderungsantrag des AM Sascha Luetkens (Fraktion Linke & GAL) zu Austausch Antrag - AM Jan Ingwersen (CDU), AM Arne-Matz Ramcke (BÜ90/DIE GRÜNEN), AM Dan Teschner (FDP): Bereich ehemalige Skaterbahn dem Parkplatz Leuchtenfeld zuordnen      (VO/2025/14382-01-01)
- TOP 7.9      AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), Jochen Mauritz (CDU), Dan Teschner (FDP): Analyse der Geschwindigkeitsmessungen und Handlungsempfehlungen      (VO/2025/14384)
- TOP 11.3    Beauftragung einer Maßnahme zum Schutz gegen Gefahren durch Altlasten und zur Wiedernutzung brachliegender Flächen      (VO/2025/14324)

Der Vorsitzende beantragt, die genannten Vorlagen im Wege der Dringlichkeit zu behandeln.  
*Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.*

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP en bloc abstimmen.

*Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.*

AM Wisotzki beantragt die Vertagung von TOP 7.1.

*Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.*

Senatorin Hagen beantragt die Vertagung von TOP 3.1 auf die nächste Sitzung. Weiterhin beantragt sie die Vertagung von TOP 5.6 und TOP 5.6.1, da hierzu zur nächsten Sitzung noch Unterlagen nachgereicht werden sollen. Sie weist außerdem darauf hin, dass die Präsentation zu TOP 6.4.1 erst in der nächsten Sitzung stattfinden könne, da die Verwaltung dem Investor die Möglichkeit geben wolle, bei der Vorstellung anwesend zu sein.

Der Vorsitzende lässt über die Vertagungsanträge der Verwaltung abstimmen.

*Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.*

AM Teschner bittet zu den Unterlagen zum Mühlenteller darum, die visuelle Gestaltung zu überarbeiten, damit die Wegebeziehungen deutlicher seien. Da fast alles in den Unterlagen in roten Linien dargestellt sei, sei es schwierig die Fuß- und Radwege abzugrenzen. Außerdem fehle ihm der Radschnellweg.

Senatorin Hagen sagt zu, diese Anregung weiterzugeben.

Der Vorsitzende beantragt die Vertagung von TOP 5.2 und TOP 5.2.1, da es in seiner Fraktion noch Beratungsbedarfe gebe.

*Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.*

*Der Bauausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung nach Maßgabe der gefassten Beschlüsse.*

<b>zu 2      Genehmigung der Niederschrift</b>
------------------------------------------------

<b>zu 2.1      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.05.2025</b>
-----------------------------------------------------------------------------

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

<b>zu 2.2      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.05.2025</b>
-----------------------------------------------------------------------------

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

<b>zu 2.3      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.06.2025</b>
-----------------------------------------------------------------------------

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

**zu 2.4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.06.2025**

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

**zu 3 Beschlussvorlagen**

**zu 3.1 Mühlentorplatz - Umgestaltung zur signalisierten Kreuzung  
Vorlage: VO/2025/13939**

*Gemäß TOP 1 vertagt.*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 3.2 Verkehrsträgerübergreifende Fragestellungen im Korridor Kücknitz - Trave-  
münde  
Vorlage: VO/2025/14121-02**

Senatorin Hagen berichtet, dass es der Wunsch des Bauausschusses gewesen sei, die Themen aus dem Bericht der Verwaltung in eine Beschlussvorlage zusammenzuführen und diese Vorlage das Ergebnis dieses Wunsches sei.

Der Vorsitzende sagt, dass sich ihm die Planung zum Ortsbusverkehr nicht erschließe. Dieser solle durch die Siedlungsgebiete der Teutendorfer Siedlung und der Neuen Teutendorfer Siedlung auf der sog. Kommunaltrasse geführt werden. Stündlich würden dort sechs Busse durchfahren, was ihm sehr viel erscheine.

Herr Stolte antwortet, dass die Verwaltung zwei Varianten erarbeitet habe, einerseits die Variante E, für die es Kritik gegeben habe, sowie die Variante D. Diese wäre identisch mit der Variante E, aber ohne die vom Vorsitzenden beschriebene Kommunaltrasse. Aus Sicht der Verwaltung sei die Variante mit der Kommunaltrasse zu bevorzugen und kann auch funktionieren, da dort keine Gelenkbusse verkehren würden. Das Ortsbuskonzept soll erst mittelfristig umgesetzt werden, somit bliebe noch Zeit, um die Details zu klären. Dazu werde noch berichtet, aber es wäre hilfreich, ein politisches Signal zu bekommen.

Der Vorsitzende erklärt, dass man sich nochmal mit den Varianten beschäftigen wolle.

AM Stolzenberg weist darauf hin, dass er im Mai eine Anfrage zu dieser Vorlage gestellt habe und die Antwort noch nicht vorliege. Es gebe aus seiner Sicht noch offene Punkte, daher würde er um Vertagung bitten wollen.

Herr Stolte antwortet, dass er die Antworten kurzfristig mitgeteilt bekommen habe.

Der Vorsitzende fragt, ob das Votum für den Fahrplanwechsel im Dezember benötigt wird. Herr Stolte bejaht dies in Bezug auf die Beschlusspunkte 1 und 4.

AM Stoltenberg stellt den Antrag, den TOP zu vertagen.

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung darum, die Antwort auf die Frage von AM Stolzenberg per Mail an die Ausschussmitglieder zu verschicken.

Der Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag von AM Stolzenberg abstimmen.

Für den Antrag: 12 Stimmen

Gegen den Antrag: 0 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

*Der Bauausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

<p><b>zu 3.3 Sanierung Fischstraße 2-6 - Aufhebung eines Sperrvermerkes</b>  <b>Vorlage: VO/2025/14281</b></p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Beschluss:**

Der auf dem Produktsachkonto 1110290 370 7851000 Gebäudemanagement/Verwaltungsgebäude Fischstraße 2 – 6, Brandschutzsanierung/Hochbaumaßnahmen bestehende Sperrvermerk gem. § 12 Abs. 2 GemHVO-Doppik wird aufgehoben. Die Haushaltsmittel für das Jahr 2025 in Höhe von 280.000,00 EUR werden freigegeben.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**zu 3.4 Freigabe zur Fortführung der Maßnahme "Schule Tremser Teich - Erweiterung Ganztagsbetreuung", aufgrund Überschreitung der Projektkosten um über 175.000,- EUR netto  
Vorlage: VO/2024/13016-01**

**Beschluss:**

Die Baumaßnahme „Schule Tremser Teich – Erweiterung Ganztagsbetreuung“ wird mit Mehrkosten in Höhe von 420.000,00 EUR fortgesetzt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**zu 3.5 Verwaltungszentrum Mühlentor - Aufhebung eines Sperrvermerkes  
Vorlage: VO/2025/14225**

**Beschluss:**

Der auf dem Produktsachkonto 111029 318 7851000 Gebäudemanagement/Verwaltungszentrum Mühlentor „Brandschutz und Raumplanung“/Hochbaumaßnahmen bestehende Sperrvermerk gem. § 12 Abs. 2 GemHVO-Doppik wird aufgehoben. Die Haushaltsmittel in Höhe von 500.000,00 EUR werden freigegeben.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**zu 4 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

**zu 4.1 AFD: Beleuchtung Wesloer Weg**  
**Vorlage: VO/2025/14328**

Senatorin Hagen führt aus, dass die Verwaltung im Dezember 2023 im Bauausschuss zum gesamtstädtischen Beleuchtungskonzept berichtet habe. Der Wesloer Weg sei in diesem Konzept bereits enthalten. In dem Konzept sei aber auch eine Prioritätenliste enthalten gewesen, die zunächst abgearbeitet werden solle. Weiterhin würden die Themen Naturschutz und Lichtverschmutzung bei dem Wesloer Weg eine wesentliche Rolle spielen, diese Aspekte müssten zur Umsetzung noch umfassend diskutiert werden. Es handle sich nicht um eine einfache Themenstellung.

Der Vorsitzende sagt, dass sich der Antrag aus seiner Sicht erledigt habe, da die Verwaltung das Thema bereits abarbeite.

AM Blankenburg regt an, den Antrag abzulehnen, weil das Thema bereits erledigt sei.

**Antrag:**

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Es ist eine geeignete Beleuchtung für Fußgänger und Radfahrer für den Wesloer Weg zu errichten.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	X
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	13
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss lehnt den Antrag einstimmig ab.*

**zu 5 Berichte**

**zu 5.1 Sachstandsbericht zum städtebaulichen Konzept Mittlere Wallhalbinsel**  
**Vorlage: VO/2020/09463-02**

Hierzu reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, der Vorsitzende, AM Pluschkell, Frau Laudan, Frau Barkhausen, Senatorin Hagen, AM Kohlfarber, AM Peukert und AM Mauritz.

**Bericht:**

Der Bürgerschaft ist ein städtebauliches Konzept für die Entwicklung der Mittleren Wallhalbinsel vorzulegen (VO/2020/09463-01). Der Erarbeitung des Konzeptes vorgeschaltet sind die städtebaulichen Grundzüge im Bauausschuss zu erörtern.

Im städtebaulichen Konzept sollen bestehende Beschlüsse zusammengeführt werden. Demnach ist die Verwaltung im Zuge des Neubaus des Parkhauses „Am Holstentor“ (VO/2020/09463) beauftragt, ein Systemparkhaus auf der mittleren Wallhalbinsel zu planen und zu bauen, welches den Wegfall von Parkplätzen im Neubau „Am Holstentor“ kompensiert und zudem zusätzliche Parkplätze bedarfsgerecht schafft. Laut Beschluss der Bürgerschaft ist ein städtebauliches Konzept vorzulegen. Gemäß Beschluss der Bürgerschaft (VO/2020/08641 i. V. m. VO/2018/05654 und VO/2018/05711) war zudem ein Bericht vorzulegen, wie im Bereich der Musik- und Kongresshalle eine Multifunktionshalle (MFH), die auch für große Sportveranstaltungen nutzbar ist, realisiert werden kann. Dieser Bericht (VO/2020/08641) enthält eine vom VFL Lübeck Schwartau beauftragte Potenzialanalyse des GEWOS Institut für Stadt-, Regional- und Wohnforschung GmbH für den Bau einer Multifunktionshalle, die einen Überblick zur Marktsituation gibt und einen Hallenvergleich, ein Anforderungsprofil an den Standort, Nutzungsoptionen über den Sport hinaus sowie Aussagen zur Wirtschaftlichkeit enthält. Detaillierte Zahlen und Berechnungen zur Regionalökonomie sowie räumliche und betriebliche Konzepte liefert sie nicht. Auf Grundlage der Potenzialanalyse hat die Verwaltung daraufhin eine Verkehrsanalyse der Stufe 1 an shp Ingenieure in Auftrag gegeben. Als Ergebnis wird darin die Möglichkeit einer MFH im Bereich der Musik- und Kongresshalle (MuK) gesehen, wenn dafür aus verkehrlicher Sicht Voraussetzungen erfüllt werden. Neben der Identifikation von zwei verkehrsplanerisch favorisierten Standorten für eine MFH wird darin festgehalten, dass für die Entwicklung der Mittleren Wallhalbinsel ein Gesamtkonzept aus städtebaulicher und verkehrsplanerischer Sicht sowie hinsichtlich der Pufferzone der UNESCO-Welterbestätte Lübecker Altstadt erforderlich ist.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.2 Zwischenbericht Raumplanung IV**  
**Vorlage: VO/2025/14014**

*Gemäß TOP 1 vertagt.*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 5.2.1 Antwort auf Anfrage des AM Mauritz (CDU) zum Zwischenbericht Raumplanung IV - Darstellung der Variante 4 (VO/2025/14014)  
Vorlage: VO/2025/14014-02**

Gemäß TOP 1 vertagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 5.3 Verwaltungszentrum Mühlentor - Zwischenbericht zur Verkehrssicherung und Grundinstandsetzung  
Vorlage: VO/2025/14016**

**Bericht:**

Der Bericht dient der Mitteilung über den Umfang, den Sachstand und den Projektablauf der Baumaßnahme „Grundinstandsetzung und Raumplanung Verwaltungszentrum Mühlentor“

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.4 Bericht zum Beschluss des Bauausschusses zur Ansiedlung von Gewerbe im Glashüttenweg (VO/2025/14027)  
Vorlage: VO/2025/14027-01**

Herr Werner berichtet, dass die Verwaltung im Bericht erwähnt habe, eine neue Verkehrszählung zu veranlassen, was mittlerweile geschehen sei. Die Zahlen würden lediglich marginal von den aus der vergangenen Erhebung im Jahr 2019 abweichen. Es sei auch eine Leis-

tungsfähigkeitsberechnung, mit den neu erhobenen Verkehrszahlen durchgeführt worden. Darüber hinaus wurden die Verkehrsmengen des Logistikers, die der Stadt genannt worden seien, samt einem Zuschlag für das Personal, auf diese Zahlen für eine weitere Leistungsfähigkeitsbetrachtung aufgeschlagen worden. Im Ergebnis hätten die Verkehrsbeziehungen im Bestand durchgehend die Verkehrsqualitäten A oder B. Mit dem Aufschlag der Zahlen durch ein neues Logistikunternehmen würde sich nur die schwache Verkehrsrelation vom Glashüttenweg (Süd) in die Luisenstraße auf C verschlechtern, alle anderen Relationen würden dieselbe Verkehrsqualität beibehalten.

Hierzu reden der Vorsitzende, AM Lange, wieder der Vorsitzende, Herr Werner, wieder der Vorsitzende und Senatorin Hagen.

Senatorin Hagen sagt auf Nachfrage des Vorsitzenden zu, die Daten zum Protokoll zuzuliefern.

**Bericht:**

Beschluss des Bauausschusses zur Ansiedlung von Gewerbe im Glashüttenweg (VO/2025/14027)

Der Bürgermeister wird gebeten, zum angenommenen erhöhten Verkehrsaufkommen durch Ansiedlung von Gewerbe in und um den Bereich Glashüttenweg / Kreuzung Glashüttenweg / Luisenstraße zu berichten:

1. Basiswerte

- Wie hoch ist das derzeitige tägliche Lkw- und Pkw-Verkehrsaufkommen?
- Gibt es eine Unterscheidung nach Tageszeiten und Wochentagen?

2. Berechnung der 4 % und 9,4 %

- Welche Datenquellen und Berechnungsmodelle wurden verwendet?
- Welche Annahmen wurden für das zukünftige Verkehrsaufkommen getroffen?
- Wurde der gesamte Tagesverlauf oder nur eine Spitzenstunde berücksichtigt?

3. Abbildung der realen Verkehrsentwicklung

- Sind die zusätzlichen Fahrten durch die Produktionsausweitungen bei Brüggen und Alpa vollständig in die Berechnung eingeflossen?
- Wurde der 24/7-Betrieb des neuen Logistikzentrums als eigenständige zusätzliche Verkehrsquelle betrachtet?
- Welche Erfahrungswerte aus vergleichbaren Logistikansiedlungen wurden zur Modellierung herangezogen?

4. Welche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation und zum Schutz älterer Menschen wurden in Betracht gezogen, um

- erhöhte Unfallrisiken für nicht-motorisierte Verkehrsteilnehmer zu vermeiden, Seite: 34/37
- die Zunahme von Lärm und Abgasen zu verhindern,
- eine Einschränkung der fußläufigen Nahversorgung nicht zuzulassen

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	

**zu 5.5 Park & Ride-Parkplatz in Travemünde  
Vorlage: VO/2025/14173**

Herr Stolte erläutert, dass es bei der letzten Behandlung dieser Berichtsvorlage Nachfragen gegeben habe, ob man, um Parkplätze schaffen zu könne, Teilflächen des LSGs nutzen könne. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung habe dies noch einmal bei dem Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz erfragt, eine solche Nutzung sei nicht möglich. Weiterhin habe es die Nachfrage gegeben, ob der Grandplatz hinter der Schule am Meer genutzt werden könne. Nach Aussage des Bereich Schule und Sport solle bei dieser Schule eine Grundsanierung stattfinden, für die der Platz ggf. benötigt werde, um Interimscontainer aufzustellen.

Hierzu reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, AM Mauritz, Herr Stolte, der Vorsitzende, AM Ingwersen, Senatorin Hagen und AM Stolzenberg.

AM Ingwersen sagt, dass der Grandplatz der Schule regelmäßig für Sonderveranstaltungen zum Parken genutzt werde.

Senatorin Hagen sagt zu, sich diesbezüglich nochmal an den Bereich Schule und Sport zu wenden und die Antwort ggf. direkt zum Protokoll geben.

***Die Rückmeldung des Bereich Schule und Sport nachträglich zur Niederschrift:***

Grundsätzlich spricht nichts gegen eine temporäre Nutzung des Grandplatzes. Dies wurde auch bereits in der Vergangenheit auf Antrag beim Bereich Schule und Sport schon mehrfach umgesetzt. Es gilt aber einige Dinge zu beachten:

1. Eine temporäre Nutzung sollte vorher vom Veranstalter beim Bereich Schule und Sport beantragt werden. Dieser erhält dann eine schriftliche Genehmigung.
2. Das Eingangstor muss per Schlüssel geöffnet werden.
3. Die 30 m lange Zufahrt / Abfahrt ist relativ eng, es können sich im Regelfall keine zwei Autos begegnen. Bei starker Auslastung sollte ggf. ein Ordner eingesetzt werden, da der kurvige Weg zum Platz vom Beginn der Zufahrt nicht komplett einsehbar ist und somit Gegenverkehr nicht erkannt werden kann.
4. Zur Rasenspielfläche hin muss eine Abgrenzung vom Veranstalter per Flatterband geschaffen werden, um ein Befahren dieser Fläche zu unterbinden, auch weil eine angrenzende Teilfläche eine Mietfläche des Vereins TTHC ist und nicht befahren werden darf.
5. Nach stärkeren / längeren Regenfällen ist der Platz nicht nutzbar und muss gesperrt werden.

**Bericht:**

In der Sitzung der Bürgerschaft vom 26.09.2024 wurde zur VO/2024/13440 „Prüfung zur Einführung eines Park and Ride Konzepts für Travemünde während der Hauptsaison“ nachfolgend aufgeführter Antrag beschlossen (VO/2024/13440-01).

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Einrichtung eines Pop Up-Parkplatzes in Travemünde zu prüfen, um bei Bedarf in der Hauptsaison einen temporären Pop Up-Park and Ride Service einzurichten.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.6 Zukunft der Geh- und Radwege in Lübeck - Soll-/Ist-Vergleich 2023-2025  
Vorlage: VO/2025/13990**

*Gemäß TOP 1 vertagt.*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 5.6.1 Antwort auf Anfrage zur Zukunft der Geh- und Radwege in Lübeck - Soll-/Ist-Vergleich 2023-2025 (VO/2025/13990)  
Vorlage: VO/2025/13990-01**

*Gemäß TOP 1 vertagt.*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 5.7 Priorisierung der Projekte für die soziale Wohnraumförderung für das Jahr 2026**

Hierzu reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, der Vorsitzende, Herr von Zamory, AM Pluschkell, Frau Belchhaus und AM Mauritz.

**Bericht:**

Kenntnisgabe der Vorhabenliste für 2026

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6 Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

**zu 6.1 Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**zu 6.1.1 Antwort auf Anfrage des AM Sascha Luetkens (DIE LINKE) zu: Einführung Kappungsgrenzenverordnung  
Vorlage: VO/2023/12861-01**

**Anfrage:**

Anfrage von AM Sascha Luetkens zur Einführung Kappungsgrenzenverordnung im Bauausschuss am 15.01.2024.

1. Hat oder wird die Hansestadt Lübeck einzeln und/oder als Teil eines Kommunalen Landesverbandes Stellung zur Kappungsgrenzenverordnung genommen/nehmen?
2. Welche Effekte kann die Kappungsgrenzenverordnung auf dem Lübecker Mietwohnungsmarkt haben?
3. Hätte die frühere Einführung einer Kappungsgrenzenverordnung schon früher die unter Punkt 2. genannten positiven Effekte auf den Mietwohnungsmarkt der Hansestadt Lübeck gehabt?

**Antwort:**

Zu 1.

Die Hansestadt Lübeck wurde über den Städteverband zu der geplanten Einführung einer Kappungsgrenzenverordnung für Schleswig-Holstein angehört und hat durch den Bereich Soziale Sicherung am 30.01.2024 die folgende abgestimmte Stellungnahme abgegeben:

„Die Einführung einer Kappungsgrenzenverordnung für Schleswig-Holstein wird begrüßt. Dadurch kann der Anstieg der Bestandsmieten teilweise abgemildert werden. Die aufgeführte Festlegung der Gebietskulisse anhand der Indikatoren und deren Gewichtung ist nachvollziehbar. Das Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass die Hansestadt Lübeck in die Gebietskulisse der Kommunen mit angespanntem Wohnungsmarkt nach § 558 Abs. 3 S. 3 BGB aufgenommen werden soll. Dieser Schritt wird ausdrücklich begrüßt, da der Wohnungsmarkt in der Hansestadt Lübeck seit längerem angespannt ist.“

Zu 2. / 3.

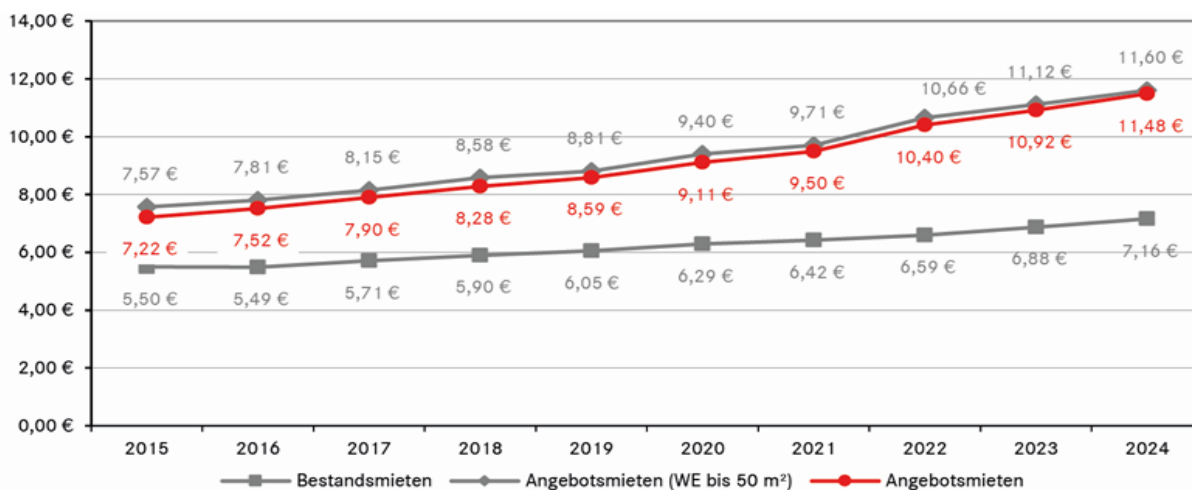
Die Kappungsgrenze ist ein Instrument zur Dämpfung des Anstiegs der Bestandsmieten. Auf die Angebotsmieten hat die Kappungsgrenze keine Auswirkungen. Unabhängig von der Kappungsgrenzenverordnung darf die Miete nur bis zur ortsüblichen Vergleichsmiete erhöht werden (§ 558 (1) BGB).

Gemäß § 558 (3) BGB darf sich die Miete innerhalb von drei Jahren nicht um mehr als 20% erhöhen. In Gebieten, in denen die ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Mietwohnungen zu angemessenen Bedingungen gefährdet ist und diese Gebiete durch Rechtsverordnung bestimmt sind, liegt die Kappungsgrenze bei 15%. Diese Gebiete werden mit der vorliegenden Verordnung bestimmt, die Hansestadt Lübeck zählt dazu. Die Kappungsgrenzenverordnung ist zum 01.05.2024 in Kraft getreten.

Die Kappungsgrenze ist als Mieterschutzvorschrift gedacht. Durch die Verlangsamung der Mietensteigerung soll eine Verdrängung der Bestandsmieter aufgrund stark steigender Mieten verhindert werden.

Wie groß die Auswirkungen der Einführung der Kappungsgrenzenverordnung in der Hansestadt Lübeck ist, lässt sich schwer einschätzen bzw. nachweisen oder messen. Der Hansestadt Lübeck liegen darüber keine Zahlen vor. Es ist aber davon auszugehen, dass es einen positiven Effekt gibt.

Bisherige Entwicklung der Bestands- und Angebotsmieten aus dem aktuellen Wohnungsmarktbericht:



Da die Umsetzung erst im Mai 2024 erfolgt ist, sind die Effekte der Kappungsgrenzenverordnung in der Grafik noch nicht ablesbar.

Die Entwicklung der Bestandsmieten wird weiter beobachtet werden. Ob sich eine positive Tendenz zeigen wird, die sich auch auf die Einführung der Kappungsgrenze zurückführen lässt, bleibt abzuwarten.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

## zu 6.2 Neue Anfragen

### zu 6.2.1 AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Status quo zur Villa am Burgfeld 12 Vorlage: VO/2025/14375

#### Anfrage:

Die oben genannte Liegenschaft soll zwischenzeitlich Gegenstand von Planungen zur Renovierung oder Modernisierung gewesen sein. Da hier noch keine Fortschritte zu erkennen sind und um einen möglichen Verfall dieses geschützten Kulturdenkmals zu vermeiden, die Bitte hier folgende Fragen federführend durch den Bereich Stadtplanung/Bauordnung auch unter Einbeziehung des Bereichs Denkmalpflege zu beantworten:

1. Welcher bau- und denkmalrechtliche Schutz besteht für das beschriebene Gebäude?
2. Gab es eine behördliche Bestandsaufnahmen oder Kontrollen und wenn ja, in welchem Zustand befindet sich das Gebäude derzeit?
3. Welche Baumaßnahmen und Planungen zur Wiederherstellung mit welchem zeitlichen Horizont sind den zuständigen Verwaltungen bekannt?
4. Welche Kontakte zwischen der Verwaltung der HL und den Eigentümer\*innen gab und gibt es seit Anfang 2021 zur Situation um diese Liegenschaft?
5. Welche Planungsvorhaben und welche Vorgaben seitens der jeweils zuständigen Verwaltungen bestehen seither?
6. Trifft es zu, dass zwischen Bauverwaltung, Denkmalpflege und/oder Stadtbildpflege einerseits und den aktuellen Eigentümer\*innen andererseits Differenzen über die künftige Nutzung und die innere und äußere Gestaltung des Ensembles bestehen? Wenn ja: in welchen Punkten? (Mit der Bitte um Ausführung und Begründung der jeweiligen Punkte)
7. Trifft es zu, dass derartige Differenzen zur Einstellung oder zum Aufschub der Wiederherstellung und Modernisierung geführt haben. Wenn ja: wie gedenkt die Verwaltung nun mit dem Erhalt des Denkmals mittel- bis langfristig umzugehen und welche Möglichkeiten und Anforderungen bestehen aus Sicht der Verwaltung, um das Ge-

bäude und das Grundstück zeitnah im Sinne seiner geschichtlichen, künstlerischen und städtebaulichen Schutzgründe wiederherzustellen?

**Zwischenantwort:**

Es wird eine Antwort zu einer der folgenden Sitzungen zugesagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6.2.2 AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Erweiterung des Lehmannkais, zwingend erforderlich?  
Vorlage: VO/2025/14371**

**Anfrage:**

Die LPA hat in ihrer Stellungnahme im Planfeststellungsverfahren (PFV) für die Erweiterung des Lehmannkais (Lehmannkai 1+) angegeben:

“Aus hafenentwicklungstechnischer Sicht ist das Planvorhaben Lehmannkai 1+ für den Port of Lübeck *zwingend erforderlich.*” (Hervorhebung des Anfragenden)

1. Wie schätzt die Verwaltung aktuell den Auslastungsgrad der Mittelhäfen in Dänischburg-Siems und Schlutup ein?
2. In welchem Umfang lässt sich die Kapazität der Mittelhäfen in Dänischburg-Siems und Schlutup durch zusätzliches Personal und Investitionen in Automatisierung und Digitalisierung bis 2040 steigern?
3. Die neue Seeverkehrsprognose des Bundes von Mai 2025 erwartet für den Lübecker Hafen eine Steigerung des Umschlages bis 2040 von insgesamt nur noch 12% ggü. 2019 und von insgesamt nur noch 4% ggü. 2010.
4. Sieht die Verwaltung die Notwendigkeit, ihre o.a. Stellungnahme im PFV vor dem Hintergrund dieser neuen Prognose und den Antworten zu 1) und 2) zu korrigieren? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, in welcher Form und wann beabsichtigt die Verwaltung eine Korrektur ihrer Stellungnahme im PFV?

**Zwischenantwort:**

Es wird eine Antwort zu einer der folgenden Sitzungen zugesagt.

	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	

<b>Abstimmungsergebnis</b>	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6.2.3 AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Inklusive Spielplätze in Lübeck**  
**Vorlage: VO/2025/14406**

**Anfrage:**

Spielplätze sind ideale Orte, um Inklusion von Anfang an selbstverständlich zu erleben. In Lübeck sind der Spielplatz "Auf der Kuppe" in Moisling und der Spielplatz "Beachbay" barrierefrei zugänglich.

**Fragen:**

1. Wie viele barrierefreie Spielplätze gibt es in Lübeck?
2. Wie viele Spielplätze sind geplant?
3. Wie hoch ist der Aufwand, einen konventionellen Spielplatz in einen inklusiven Spielplatz umzuwandeln?

**Zwischenantwort:**

Es wird eine Antwort zu einer der folgenden Sitzungen zugesagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6.2.4 Anfrage des AM Blankenburg (SPD): Bauarbeiten am Grenzwall**

**Anfrage:**

Am Grenzwall finden Bauarbeiten statt. Können Sie mitteilen, um welche Maßnahmen es sich handelt, da unter <https://baustelleninfo.luebeck.de/> keine Informationen zu finden sind.

**Zwischenantwort:**

Es wird eine Antwort zu einer der folgenden Sitzungen zugesagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

### zu 6.2.5 Anfrage des AM Blankenburg (SPD): Geschwindigkeitstafel in der Dornbreite

**Anfrage:**

Es geht um die Geschwindigkeitsmessung in der Dornbreite. Es soll auf Höhe des Wohnhauses 3b eine Geschwindigkeitstafel angebracht werden.

Soll die Geschwindigkeit in Richtung Krempelsdorfer Allee erfolgen?

Können Sie die Gründe für den Standort nennen, da die Anwohnenden eher eine Überschreitung der Geschwindigkeit auf Höhe der SIE, der Bushaltestelle und des Zebrastreifens (zwischen der Querstraße Postillionweg und Eckhorsterstr.) wahrnehmen. Ebenso werden mobile Blitzer in dem bemanneten Gefährdungsbereich in weiterführende Richtung der Straße Dornbreite aufgestellt. Die Gefährdung wird ebenso in der Kurve ab der Querstraße Eckhorster Str. weiter in die Dornbreite gesehen.

Vielen Dank für die Beantwortung der Anfrage!

**Zwischenantwort:**

Es wird eine Antwort zu einer der folgenden Sitzungen zugesagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

### zu 6.2.6 Anfrage des AM Pluschkell (SPD): Öffnung des Reusch-Geländes

**Anfrage:**

AM Pluschkell fragt, wann das Reusch-Gelände wieder betretbar sei, ob das Vorhaben für den Haushalt 2026 angemeldet werde und ob es vorstellbar sei, dass mit Schulen darüber gesprochen werde, dort so etwas wie ein Schulbeet einzurichten.

**Zwischenantwort:**

Es wird eine Antwort zu einer der folgenden Sitzungen zugesagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	

	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6.2.7 Anfrage des AM Dr. Brock (CDU): Freiflächensituation in der Roeckstraße und Jürgen-Wullenwever-Straße**

**Anfrage:**

AM Dr. Brock weist auf die seiner Ansicht nach desolate Freiflächensituation in der Roeckstraße und der Jürgen-Wullenwever-Straße hin und fragt, was die Verwaltung hierzu unternehmen wolle. Er habe hierzu bereits mehrere Anfragen gestellt, die nicht beantwortet worden seien, und wolle wissen, wie der Bereich Stadtgrün und Verkehr mit diesen Flächen umgehen wolle.

**Zwischenantwort:**

Es wird eine Antwort zu einer der folgenden Sitzungen zugesagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6.2.8 Anfrage des AM Teschner (FDP): Brückensituation in Lübeck**

**Anfrage:**

AM Teschner fragt, ob er eine Übersicht erhalten könne, wann Maßnahmen an welchen Brücken geplant seien.

**Antwort:**

Senatorin Hagen verweist auf den Altstadtbrückenbericht mit dem Brückenbauprogramm bis 2037. Hier habe es zwischenzeitlich bereits gewisse Veränderungen gegeben, aber die dort beschriebenen Abhängigkeiten und damit auch die Umsetzungsreihenfolge würden bestehen bleiben. Wenn dies aktualisiert werden würde, würde die Verwaltung dazu berichten. Sie sagt zu, die Vorlagennummer zu Protokoll nachzuliefern.

**Nachträglich zur Niederschrift:**

Der Altstadtbrückenbericht kann unter der Vorlagennummer VO/2022/11418 gefunden werden

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	

	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

### zu 6.2.9 Anfrage des AM Dr. Brock (CDU): Bericht zu den HH-Begleitbeschlüssen

**Anfrage:**

AM Dr. Brock erkundigt sich, warum der Bericht zu den Haushaltsbegleitbeschlüssen nicht wie abgesprochen im Bauausschuss behandelt worden sei.

**Zwischenantwort:**

Es wird eine Antwort zu einer der folgenden Sitzungen zugesagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

### zu 6.2.10 Anfrage des AM Stolzenberg (Die Fraktion): Busverkehr in der Fischergrube

**Anfrage:**

AM Stolzenberg berichtet, dass es ein Foto von 1985 von einem Bus gebe, der durch die Fischergrube fahre. Er wolle wissen, warum eine Streckenführung durch die Fischergrube in den 80er-Jahren möglich gewesen sei, aber heutzutage nicht.

**Antwort:**

Senatorin Hagen weist auf die umfängliche Berichterstattung seitens der Verwaltung zu dem Thema hin, die im Zusammenhang mit dem der Baumaßnahmenplanung in der Beckergrube erstellt worden sei. Sie sagt zu, die Vorlagennummern zu Protokoll nachzuliefern. Eine Umleitung über die Fischergrube sei aufgrund der 150 Jahre alten Kanäle in dieser Straße heutzutage nicht mehr möglich bzw. stark risikobehaftet.

**Nachträglich zur Niederschrift:**

Die entsprechenden Berichte können unter den Vorlagennummern VO/2024/13316 und VO/2025/14004 gefunden werden

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6.3 Mitteilungen des Vorsitzenden und der Fachbereichsleitung**

**zu 6.4 Sonstige Mitteilungen**

Frau Belchhaus weist auf die frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen zu den B-Planverfahren Friedhofsallee / Ehemalige Stadtgärtnerei und Howingsbrook hin.

**zu 6.4.1 Mündliche Mitteilung (5.610): Sachstand der Entwicklung und konzeptionelle Rahmenbedingungen zum ehem. Schlachthofgelände**

*Gemäß TOP 1 vertagt.*

**zu 6.4.2 Mündliche Mitteilung (5.610): 77. Sitzung des Welterbe- und Gestaltungsbeirats**

Senatorin Hagen weist auf die Sitzung des Welterbe- und Gestaltungsbeirats am 11.07.2025 hin. Die Tagesordnung der Sitzung wurde im Vorfeld an die Mitglieder des Bauausschusses verschickt und ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern**

**zu 7.1 Antrag des BM Detlev Stolzenberg (Unabhängige Volt-PARTEI): Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens Glashüttenweg 33-35  
Vorlage: VO/2025/13967**

*Gemäß TOP 1 vertagt.*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X

	Ohne Votum	
--	------------	--

**zu 7.2 AM Jochen Mauritz (CDU), Arne-Matz Ramcke (Bü90/DIE GRÜNEN), Dan Tetschner (FDP): Verkehrsberuhigung in der Vorderreihe in Travemünde  
Vorlage: VO/2025/14285**

**TOP 7.2, TOP 7.2.1 und TOP 7.2.2 werden gemeinsam behandelt. Die Diskussion ist unter TOP 7.2 wiedergegeben, die Abstimmungsergebnisse unter dem jeweiligen TOP.**

Zu diesem Antrag reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, der Vorsitzende, AM Pluschkell, AM Blankenburg, AM Mauritz, AM Wisotzki, AM Stolzenberg, und Herr Peters.

Der Vorsitzende beantragt, die Verwaltung zu bitten, die Anträge unter TOP 7.2, TOP 7.2.1 und TOP 7.2.2 in einem Prüfauftrag zu bearbeiten.

**Antrag:**

*Die Verwaltung wird gebeten, die Umsetzbarkeit der folgenden drei Anträge zu überprüfen und dem Bauausschuss eine Umsetzungsempfehlung auszusprechen:*

VO/2025/14285:

Der Verkehrsversuch in der Vorderreihe von Travemünde wird beendet.

Des Weiteren wird für die Dauer der Sommersession angeordnet, dass die Straße „in der Vorderreihe“ im Zeitraum von 11:00 Uhr bis 05:00 Uhr des Folgetages als temporäre Fußgängerzone ausgewiesen wird. Die Durchfahrt soll innerhalb der temporären Fußgängerzone durch die Installation von vier versenkbaren Pollern unterbunden werden.

Die Verwaltung wird gebeten, dem Ausschuss eine Detailplanung mit einem Zeitplan für die Umsetzung vorzulegen.

Dabei ist zu prüfen, ob Mittel aus Förderprogrammen (z. B. „Lebendige Zentren“, Stadtentwicklung, Tourismusförderung) einbezogen werden können.

VO/2025/14285-01:

*Bis zur Entscheidung und Umsetzung von automatischen Pollern wird die Zufahrt zur Vorderreihe mit mobilen Absperrungen jeweils zu Beginn bis Ende der Verbotsdurchfahrtszeiten gesichert. Dazu werden an den Absperrungen entsprechende Verkehrsschilder, auch für den Radverkehr, angebracht. Die tägliche Umsetzung kann durch den ohnehin vor Ort tätigen Ordnungsdienst erfolgen*

VO/2025/14367:

*Die VO/2025/14285 wird wie folgt geändert:*

- 1. Die Vorderreihe wird ganzjährig Fußgängerzone.*
- 2. Die Fußgängerzone darf von 5 – 11 Uhr von Lieferfahrzeugen und Fahrrädern befahren werden. Dabei dürfen Fahrräder die Vorderreihe in beide Richtungen befahren.*
- 3. Die Zufahrt für den Lieferverkehr und Taxi erfolgt über die Straße Rose, von dort als Einbahnstraße in die Richtungen Am Lotsenberg bzw. St.-Lorenz Straße.*
- 4. Die Straße am Ostpreußenkai bleibt Einbahnstraße von Rose bis Fährplatz*

	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	

<b>Abstimmungsergebnis</b>	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss stimmt dem geänderten Antrag einstimmig zu.*

**zu 7.2.1 Änderungsantrag des AM Detlev Stolzenberg (Die Fraktion) zu: Verkehrsberuhigung in der Vorderreihe in Travemünde  
Vorlage: VO/2025/14285-01**

***TOP 7.2, TOP 7.2.1 und TOP 7.2.2 werden gemeinsam behandelt. Die Diskussion ist unter TOP 7.2 wiedergegeben, die Abstimmungsergebnisse unter dem jeweiligen TOP.***

**Antrag:**

Bis zur Entscheidung und Umsetzung von automatischen Pollern wird die Zufahrt zur Vorderreihe mit mobilen Absperrungen jeweils zu Beginn bis Ende der Verbotsdurchfahrtszeiten gesichert. Dazu werden an den Absperrungen entsprechende Verkehrsschilder, auch für den Radverkehr, angebracht. Die tägliche Umsetzung kann durch den ohnehin vor Ort tätigen Ordnungsdienst erfolgen.

*Über den Antrag wurde in der unter TOP 7.2 wiedergegebenen Fassung abgestimmt.*

**zu 7.2.2 SPD: Verkehrsberuhigung in der Vorderreihe  
Vorlage: VO/2025/14367**

***TOP 7.2, TOP 7.2.1 und TOP 7.2.2 werden gemeinsam behandelt. Die Diskussion ist unter TOP 7.2 wiedergegeben, die Abstimmungsergebnisse unter dem jeweiligen TOP.***

**Antrag:**

Die VO/2025/14285 wird wie folgt geändert:

1. Die Vorderreihe wird ganzjährig Fußgängerzone.
2. Die Fußgängerzone darf von 5 – 11 Uhr von Lieferfahrzeugen und Fahrrädern befahren werden. Dabei dürfen Fahrräder die Vorderreihe in beide Richtungen befahren.
3. Die Zufahrt für den Lieferverkehr und Taxi erfolgt über die Straße Rose, von dort als Einbahnstraße in die Richtungen Am Lotsenberg bzw. St.-Lorenz Straße.
4. Die Straße am Ostpreußenkai bleibt Einbahnstraße von Rose bis Fährplatz.

*Über den Antrag wurde in der unter TOP 7.2 wiedergegebenen Fassung abgestimmt.*

**zu 7.3 SPD: Kurgartenstraße zur Fahrradzone umwidmen  
Vorlage: VO/2025/14369**

Der Vorsitzende fragt, ob im Falle der Umwidmung Stellflächen aufgehoben werden müssten.

Herr Peters antwortet, dass dies möglich, aber nicht zwangsläufig der Fall sei. Eine solche Einschätzung könne die Verwaltung nicht in der Kürze der Zeit, die der Antrag einsehbar gewesen sei, ausarbeiten.

AM Mauritz kritisiert, das zum letzten Umbau der Kurgartenstraße bereits sechs Stellplätze weggefallen seien.

**Antrag:**

Der Bürgermeister wird gebeten, gemeinsam mit der Verkehrsbehörde die Umwidmung der Kurgartenstraße in eine Fahrradzone, in der auch Anliegerverkehr erlaubt ist, zu prüfen und hierzu der Lübecker Bürgerschaft zu berichten.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.*

**zu 7.4 AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Mähfreier Mai auf städtischen Flächen  
Vorlage: VO/2025/14330**

AM Wisotzki übernimmt den Antrag.

**Antrag:**

Die Stadt Lübeck nimmt ab Mai 2026 an der Aktion "Mähfreier Mai" teil. Stadtgrün wird gebeten bis September 2025 zusammenzustellen, welche Flächen sich für diese Aktion eignen, welche Einsparungen und ggf. Mehraufwendungen damit verbunden wären.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.*

**zu 7.5 AM Jochen Mauritz (CDU), AM Dan Teschner (FDP): Parken in der Straße "Auf dem Kiekeberg"**  
**Vorlage: VO/2025/14379**

**Antrag:**

Der Sandfußweg in der Straße „Auf dem Kiekeberg“ ist so herzurichten, dass die Hälfte des Sandfußweges als Parkstreifen genutzt werden kann.

*Der Antrag unter TOP 7.5 wurde gegen den Antrag unter TOP 7.5.1 ausgetauscht.*

**zu 7.5.1 Austausch Antrag - AM Jochen Mauritz (CDU), AM Arne-Matz Ramcke (BÜ90/DIE GRÜNEN), AM Dan Teschner (FDP): Parken in der Straße "Auf dem Kiekeberg"**  
**Vorlage: VO/2025/14379-01**

**Antrag:**

In der Straße „Auf dem Kiekeberg“ ist zu prüfen, wie der Verkehrsraum hinsichtlich des straßenbegleitenden Parkens und der Berücksichtigung eines Gehwegs hergerichtet werden kann. Die Ergebnisse sollen dem Bauausschuss als Entscheidungsvorlage vorgelegt werden.

**Anmerkung des Bereich Recht nachträglich zur Niederschrift:**

Die „Beauftragung“ der Verwaltung kann hier nicht im Sinne einer verbindlichen Handlungsanweisung verstanden werden. Insoweit fehlt dem Bauausschuss die Entscheidungskompetenz. Der Beschluss ist daher als „Empfehlung“ an die Verwaltung auszulegen. Für die Zukunft wird empfohlen, in Anträgen den Begriff der Beauftragung nur im Zusammenhang mit Regelungsgegenständen zu verwenden, für die der Ausschuss nach der Zuständigkeitsordnung i. V. m. § 10 der Hauptsatzung Entscheidungsbefugnis hat.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

*Der Bauausschuss stimmt dem Antrag mehrheitlich zu.*

**zu 7.6 AM Jochen Mauritz (CDU), AM Dan Teschner (FDP): Ganztägiges Parkverbot in der Kaiserallee**  
**Vorlage: VO/2025/14380**

**Antrag:**

Das zeitliche Parkverbot in der Kaiserallee ist auf ganztägig auszuweiten.

*Der Antrag unter TOP 7.6 wurde gegen den Antrag unter TOP 7.6.1 ausgetauscht.*

**zu 7.6.1 Austausch Antrag - AM Jochen Mauritz (CDU), AM Arne-Matz Ramcke (Bü90/DIE GRÜNEN), AM Dan Teschner (FDP): Ganztägiges Parkverbot in der Kaiserallee**  
**Vorlage: VO/2025/14380-01**

Der Vorsitzende fragt die Antragsteller, ob dieser Antrag in einen Prüfauftrag abgeändert werden könne.

Die Antragsteller stimmen dem zu.

Herr Peters weist darauf hin, dass der Sachverhalt bereits vor drei Jahren geprüft worden sei und es seinerzeit keine Gründe gegeben habe, die Regelung zu verändern. Die Verwaltung werde dies erneut überprüfen, aber für eine Veränderung der bestehenden Regelung müsste sich die Situation vor Ort verändert haben

**Antrag:**

*Die Verwaltung wird gebeten zu überprüfen, das zeitliche Parkverbot in der Kaiserallee ist auf ganztägig auszuweiten.*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss stimmt dem Antrag mehrheitlich zu.*

**zu 7.7 AM Jan Ingwersen (CDU), AM Dan Teschner (FDP): Wiederherstellung Spazierweg im Brüggmanngarten**  
**Vorlage: VO/2025/14381**

**Antrag:**

Der alte Spazierweg im Brüggmanngarten, der parallel zur Straße Aussenallee verlief, ist wiederherzustellen.

Der Antrag unter TOP 7.7 wurde gegen den Antrag unter TOP 7.7.1 ausgetauscht.

**zu 7.7.1 Austausch Antrag - AM Jan Ingwersen (CDU), AM Arne-Matz Ramcke (BÜ90/DIE GRÜNEN), AM Dan Teschner (FDP): Wiederherstellung Spazierweg im Brüggmanngarten**  
**Vorlage: VO/2025/14381-01**

Herr Peters weist darauf hin, dass der Weg in der Verwaltung der Kurbetriebe liege.

Hierzu reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, AM Mauritz, AM Ingwersen, AM Pluschkell, Herr Wendorff und der Vorsitzende.

Herr Wendorff weist darauf hin, dass der Wortlaut des vorliegenden Antrags nicht innerhalb der Beschlusskompetenz des Bauausschusses liege.

**Antrag:**

Der alte Spazierweg im Brüggmanngarten, der parallel zur Straße Aussenallee verlief, ist wiederherzustellen.

**Anmerkung des Bereich Recht nachträglich zur Niederschrift:**

Die „Beauftragung“ der Verwaltung kann hier nicht im Sinne einer verbindlichen Handlungsanweisung verstanden werden. Insoweit fehlt dem Bauausschuss die Entscheidungskompetenz. Der Beschluss ist daher als „Empfehlung“ an die Verwaltung auszulegen. Für die Zukunft wird empfohlen, in Anträgen den Begriff der Beauftragung nur im Zusammenhang mit Regelungsgegenständen zu verwenden, für die der Ausschuss nach der Zuständigkeitsordnung i. V. m. § 10 der Hauptsatzung Entscheidungsbefugnis hat.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.*

**zu 7.8 AM Jan Ingwersen (CDU), AM Dan Teschner (FDP): Bereich ehemalige Skaterbahn dem Parkplatz Leuchtenfeld zuordnen**  
**Vorlage: VO/2025/14382**

**Antrag:**

Der ehemalige Bereich Skaterbahn auf dem Leuchtenfeld ist wieder dem Parkplatz Leuchtenfeld zuzuordnen.

*Der Antrag unter TOP 7.8 wurde gegen den Antrag unter TOP 7.8.1 ausgetauscht.*

**zu 7.8.1 Austausch Antrag - AM Jan Ingwersen (CDU), AM Arne-Matz Ramcke (BÜ90/DIE GRÜNEN), AM Dan Teschner (FDP): Bereich ehemalige Skaterbahn dem Parkplatz Leuchtenfeld zuordnen  
Vorlage: VO/2025/14382-01**

**TOP 7.8.1 und TOP 7.8.2 werden gemeinsam behandelt. Die Diskussion ist unter TOP 7.8.1 dargestellt, die Abstimmungsergebnisse unter dem jeweiligen TOP.**

AM Luetkens weist auf seinen Antrag unter TOP 7.8.2 hin.

Herr Peters erklärt, dass die Fläche sich in der Verwaltung der Kurbetriebe befinde.

Der Vorsitzende lässt über TOP 7.8.2 abstimmen. Anschließend lässt er über TOP 7.8.1 abstimmen.

AM Pluschkell erinnert an den Beschluss des Bauausschusses zum Leuchtenfeld aus der Sitzung vom 03.06.2024 hin (VO/2024/13239).

**Antrag:**

Die Verwaltung wird aufgefordert auf dem Leuchtenfeld bis zur baulichen Umsetzung der bestehenden Planung, den Bereich der Skaterbahn vorübergehend der Parkfläche zuzuordnen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss stimmt dem Antrag mehrheitlich zu.*

**zu 7.8.2 Änderungsantrag des AM Sascha Luetkens (Fraktion Linke & GAL) zu Austausch Antrag - AM Jan Ingwersen (CDU), AM Arne-Matz Ramcke (BÜ90/DIE GRÜNEN), AM Dan Teschner (FDP): Bereich ehemalige Skaterbahn dem Park-**

**Antrag:**

**Zwischennutzung des Lagerplatzes am Leuchtenfeld als Verkehrs-Spielfläche für Kinder**

Die Verwaltung möge prüfen und bei positivem Prüfergebnis unmittelbar mit der Umsetzung starten:

Ob der eingezäunte Lagerplatz am Rande des zentralen Parkplatzes „Leuchtenfeld“, ehemaliger Skatepark, bis zur finalen Umgestaltung zum öffentlichen „Landschaftspark“ als Verkehrs-Spielfläche für Kinder genutzt werden kann.

Konkret wird um die Prüfung gebeten, ob folgende Maßnahmen umgesetzt werden können:

- die Kennzeichnung eines kindgerechten Parcours mit umweltverträglichen, länger haftenden Bodenmarkierungen (z. B. Kreidefarbe oder thermoplastische Materialien),
- die Aufstellung von mobilen oder im Boden verankerten Verkehrsschildern in kindgerechter Höhe (z. B. Stopp, Vorfahrt, Zebrastreifen, Ampel),
- das Aufstellen von Sitzbänken zur Begleitung durch Eltern, Großeltern und Bezugspersonen (ggf. als Leihgabe der neu beschafften Parkbänke für den öffentlichen Raum, z. B. durch die LTM),
- die Aufstellung von Mülleimern zur Sauberhaltung der Fläche,
- sofern finanzierbar: die Bereitstellung einzelner Fahrzeuge (z. B. Kettcars oder Bobby-Cars).

Die Umsetzung soll möglichst mit vorhandenen Ressourcen („Bordmitteln“) erfolgen, sodass keine nennenswerten Zusatzkosten für die Hansestadt entstehen. Alternativ wird angeregt, die Umsetzung durch Spenden lokaler touristischer Betriebe oder über unkompliziert zu beantragende Stiftungszuschüsse zu ermöglichen.

Ergänzend wird angeregt zu prüfen, ob eine Kooperation mit dem Spielmobil – insbesondere an Wochenenden oder während der Sommerferien – erfolgen kann.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	6
	Nein-Stimmen	6
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Gemäß § 39 Abs. 1 Satz 3 der GO SH und § 24 Abs. 1 Satz 3 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft ist ein Antrag bei Stimmgleichheit abgelehnt. Der Bauausschuss lehnt den Antrag ab.*

**zu 7.9 AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), Jochen Mauritz (CDU), Dan Teschner (FDP): Analyse der Geschwindigkeitsmessungen und Handlungsempfehlungen  
Vorlage: VO/2025/14384**

Zu diesem TOP reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, AM Kohlfaerber, der Vorsitzende, Senatorin Hagen, AM Wisotzki, AM Plusckell, AM Mauritz und Herr Peters.

Senatorin Hagen führt aus, dass die Verwaltung einen Abgleich zwischen den verkehrlichen Übertretungszahlen und den Unfallhäufungspunkten erstellen könne, weist aber darauf hin, dass sie hierfür keine prioritäre Bearbeitung in Aussicht stellen könne. An Unfallhäufungspunkten müssten Maßnahmen festgelegt werden, und das Datenmaterial zu den Geschwindigkeitsübertretungen werde natürlich angewendet, wenn ein Straßenquerschnitt überplant werde. Sie könne aber nicht zusagen, nur aufgrund des Umstands, dass an einer bestimmten Straßenstelle häufiger zu schnell gefahren werde, Maßnahmen ergriffen werden würden. Die Überplanung einer Straße sei ein großer Aufwand.

Die Antragsteller ziehen ihren Antrag zurück.

**Antrag:**

Die Verwaltung wird aufgefordert die Daten der jährlich durch die Verwaltung erfolgten Geschwindigkeitsmessungen im Geoprtal <https://geoportal.smart-hl.city/#> (Siehe Fachdaten -> Mobilität -> KfZ-Verkehr -> Geschwindigkeitsmessungen) zu analysieren, zu kategorisieren und entsprechend der Orte mit den höchsten und meisten Überschreitungen, etwaige Handlungsempfehlungen aus Sicht der Verkehrsplanung zu erstellen.

*Die Antragsteller ziehen ihren Antrag zurück.*

**zu 8 Verschiedenes**

Es liegt nichts vor.

**zu 9 Ende des öffentlichen Teils**

Der Vorsitzende schließt um 18:06 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Es wird um die Anwesenheit von Frau Belchhaus und Herr Peters im nichtöffentlichen Teil gebeten. Weiterhin wird um die Anwesenheit von Frau Bahr und Herrn Hutfils gebeten, die zu Beginn des nichtöffentlichen Teils aber noch nicht anwesend sind.

*Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.*

Die Sitzung wird um 18:07 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

**zu 15      Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und teilt mit, dass der Bauausschuss im nichtöffentlichen Teil Beschlüsse gefasst habe.

Er beendet die Bauausschusssitzung um 19:06 Uhr.

Lübeck, den 11. Dezember 2025

Dr. Ulrich Brock  
Vorsitzende/r

Wilk Wendorff  
Protokollführung